

Konzept des anna9



St. Anna im Lehel e.V.

30.6.2021

Konzept des anna9 St. Anna im Lehel e.V.

Vorwort

Das anna9 des St. Anna im Lehel e.V. ist ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche von 9 bis 15 Jahren, wo sie sich in einem geschützten Rahmen außerhalb der Familie begegnen können.

Durch das pädagogische und vielfältige Angebot bekommen sie die Möglichkeit ihre Fähigkeiten und ihre Persönlichkeit individuell auszutesten, zu entwickeln und Neues zu lernen. Das Angebot ist freiwillig und niedrigschwellig.

Das derzeitige Angebot ist unterteilt in Mädchen- und Jungenarbeit. Es wird die Haltung vertreten, dass es verschiedene sexuelle Orientierungen und vielfältige Lebensformen gibt.

1. Träger

Träger des Kinder- und Jugendhauses ist der St. Anna im Lehel e.V., der bereits im Jahr 1867 einen Kindergarten im Lehel eröffnete.

Aufgrund des im Laufe der Jahrzehnte veränderten Bedarfs und der daraus resultierenden neuen Aufgaben betreibt der Träger heute neben dem Kindergarten, auch einen Hort und seit Februar 2016 eine Kinderkrippe.

Ein Grundsatz der Arbeit im St. Anna im Lehel e.V. ist ein Menschenbild, wonach jeder Mensch einmalig als Person ist und nachdem jeder Mensch in jeder Phase seines individuellen Entwicklungsstandes und unabhängig von seinen Eigenschaften und Leistungen ein unbedingter Wert zukommt.

2. Gesetzliche Grundlage

Die rechtlichen Voraussetzungen für Jugendarbeit sind im achten Sozialgesetzbuch, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz festgelegt.

Nach dem § 1 Abs. 1 des SGB VIII haben junge Menschen „ein Recht auf Förderung [.] [ihrer] Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“. Dies bedeutet im Konkreten nach § 1 Abs. 3. Nr. 1 und 3, dass „junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung [.] [gefördert werden] und dazu [.] [beigetragen wird], Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen“, sowie „positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen“.

Diese Arbeit begründet sich vor allem auf dem § 11 des SGB VIII. Nach diesem sind junge Menschen, die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von Ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlichen Mitverantwortung und sozialem Engagement anregen und hinführen.

3. Sozialraum

Die größte Gruppe an Kindern im Stadtteil Altstadt-Lehel ist zwischen 6 – 13 Jahren alt. Dies trifft auch auf die angrenzenden Stadtteile zu (vgl. Münchner Familienbericht, S. 39 f., 2010). Zudem wurde im Demografiebericht von 2013 (S. 31 f.f.) prognostiziert, dass es 2020 1.141 Kinder zwischen 5 – 14 Jahren im Stadtteil Altstadt-Lehel geben wird, Tendenz steigend. Diese Tendenz wurde auch für die angrenzenden Stadtteile prognostiziert.

Für die jüngeren Kinder dieser Altersgruppe gibt es im Lehel eine Vielzahl von Tagesbetreuungseinrichtungen. Neben Kindergärten und Kinderhorten werden ausreichend Plätze in den Mittagsbetreuungen der Grundschule bereitgestellt. Kinder, die den Tagesbetreuungseinrichtungen entwachsen, können sich konfessionellen Gruppen, wie den Ministranten und Pfadfindern, der Kirchengemeinden anschließen. Zudem bieten die weiterführenden Schulen zum Teil Nachmittagsunterricht oder qualifizierte Hausaufgabenbetreuung an.

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren fehlen jedoch im Lehel und in den angrenzenden Stadtteilen Treffpunkte und Gestaltungsräume außerhalb von festen Gruppen und Orte, an denen sich Kinder und Jugendliche innerhalb eines geschützten Rahmens zwanglos treffen können. Räume in denen pädagogische Fachkräfte bei Bedarf als Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen und ein bedarfsgerechtes Freizeitangebot zwanglos anbieten.

Das Kinder- und Jugendhaus anna9 ist im Zentrum des Lehels, direkt am St. Annaplatz. Der St. Annaplatz ist ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus dem Lehel und den angrenzenden Vierteln. Er wird sowohl als Ballspielplatz, als auch als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche genutzt.

Das anna9 ist bereits für Kinder ab 9 Jahren zugänglich, damit sie die Struktur eines offenen Angebots kennenlernen und Kontakte zu dem Fachpersonal und den anderen Kindern knüpfen können.

(Aktualität des Demografieberichts jedes Jahr überprüfen)

4. Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren unabhängig von politischer oder religiöser Zugehörigkeit, Geschlecht, Bildung, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, sowie kultureller oder sozialer Herkunft aus dem Lehel und den angrenzenden Stadtvierteln. Im Ferienprogramm und bei Veranstaltungen kann das Alter der Kinder und Jugendlichen abweichen.

5. Ziele:

Das anna9 verfolgt pädagogische und strukturelle Ziele. Neben der Förderung persönlicher Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen, geht es vor allem auch um die Schaffung von Räumen für die individuelle Entwicklung.

- *Persönlichkeitsentwicklung*

Bei der Persönlichkeitsentwicklung ist es besonders wichtig, dass Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit gefördert und unterstützt werden, lernen selbstverantwortlich und selbstständig zu handeln und sich selbstbestimmt zu beschäftigen.

- *Soziale Kompetenzen*
Im sozialen Raum des anna9 sollen soziale Kompetenzen erworben und entwickelt werden. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre Konfliktfähigkeit und -bewältigung, sowie ihr Verantwortungsgefühl ausbauen und stärken können.
- *Geschlechterspezifische Arbeit*
Ein weiterer Fokus liegt auf der selbstbestimmten sexuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Sie sollen darin bestärkt werden, sich mit ihrer Geschlechterrolle auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren. Dabei ist es wichtig, klassische Geschlechtszuschreibungen, die von der Gesellschaft reproduziert werden zu hinterfragen und den Blick zu erweitern.
- *Partizipation*
Im Rahmen der Partizipation sollen die Kinder ihre Interessen und Einstellungen einbringen, lernen sich durchzusetzen, sowie aufeinander einzugehen und die Angebote mitzugestalten.
- *Freiwilligkeit*
Das anna9 ist ein freiwilliges Angebot für Kinder und Jugendliche, das zu den Öffnungszeiten ohne Bedingungen aufgesucht werden kann. Es soll ein offener Raum zur freien Gestaltung sein.
- *Gemeinwesenarbeit*
Das anna9 soll die Sichtbarkeit von Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum fördern und zeigen, dass sie Teil der öffentlichen Struktur sind.

6. Querschnittsthemen:

Folgende Themenbereiche berücksichtigen wir grundsätzlich in unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen:

- Umweltbewusstsein (Natur und gesellschaftliches Miteinander/ soziale Umwelt)
- Gesundheit
- Pubertät/ Sexuelle Selbstbestimmung
- gesellschaftliche Mitverantwortung
- Umgang mit sozialen Medien

7. Methoden

Die zuvor genannten Ziele und Querschnittsthemen, erreichen wir durch folgende Methoden:

- *Er- und Bearbeitung von lebensrelevanten Themen und Aktivitäten*
Das anna9 bietet regelmäßig Aktivitäten zu unterschiedlichen aktuellen und wichtigen Themenbereichen an. Hierzu wird mit verschiedenem Kreativmaterial gearbeitet, Experimente durchgeführt, recherchiert und soziale Medien eingebunden.
- *Projektarbeit*
Die konzentrierte und zeitlich begrenzte Auseinandersetzung mit einem Thema, bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit sich einen Sachverhalt lebensweltnah gestaltet zu erarbeiten. Dadurch können neue Ideen und Vorstellungen entstehen, sowie die eigene Perspektive erweitert werden.
- *Lösungsorientiertes Arbeiten und respektvoller Umgang*
Die Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien und -methoden ist wichtig, sowie die Arbeit an dem generellen Umgangston miteinander. Hier ist die Fähigkeit der Reflektion wesentlich und die Bereitschaft Kompromisse einzugehen. In diesem Rahmen sollen die Kinder und Jugendlichen lernen, sich für sich Selbst und ihre Interessen einzusetzen. Um diese innere Stärke auf- und auszubauen, wird auch Selbstverteidigung trainiert. Auch werden immer wieder erlebnispädagogische Elemente eingebaut, um die Gruppengemeinschaft zu stärken und die dadurch entstehende Dynamik für die Aufarbeitung von Konflikten innerhalb der Gruppe zu nutzen.
- *Gemeinwesenarbeit*
Das Erkunden und Einbinden des Viertels und der angrenzenden Stadtgebiete, sowie die Auseinandersetzung und Wahrnehmung von deren Angeboten und Veranstaltungen stellt einen weiteren wichtigen Aspekt der Arbeit dar.
- *Freies Angebot*
Grundsätzlich handelt es sich bei den pädagogischen Angeboten im anna9 um freiwillige Angebote. Das heißt die Kinder und Jugendlichen können selbst entscheiden, ob sie teilnehmen möchten oder nicht. Wird das Angebot nicht wahrgenommen, stehen verschiedene Brett- und Kartenspiele, Spielgeräte, Bücher und Hefte, sowie Bastelmaterial zur freien Verfügung. So können die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Spielideen mit den anderen Kindern und Jugendlichen umsetzen.
Die Kinder und Jugendlichen können innerhalb der Öffnungszeiten des Treffs kommen und gehen, wann sie wollen.

- *Raum geben und demokratische Entscheidungen*
Die Kinder und Jugendlichen erhalten die Möglichkeit die Räume und das Angebot mitzugestalten. Hierzu wird regelmäßig ein Kinderparlament durchgeführt, bei dem die Kinder ihre eigenen Ideen und Wünsche bzgl. des Alltags im anna9 einbringen und besprechen, sowie das Programm im Rahmen von demokratischen Entscheidungen mitgestalten können. Das anna9 bietet somit eine zwanglose Möglichkeit sich zu treffen, Ideen und Wünschen Raum zu geben und erwachsene Ansprechpartner*innen außerhalb der eigenen Familie kennenzulernen.
- *Elternfreie Zone*
Eltern erhalten im anna9 nur Zugang bis zum Eingangsbereich. Hierdurch wird den Kindern und Jugendlichen ein elternunabhängiger Schutzraum geboten. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich selbstbestimmt und frei von elterlichen bzw. familiären Urteilen, Meinungen und Entscheidungen zu bewegen.
- *Ferienprogramm*
Das anna9 bietet in den Ferien pädagogische Angebote für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 14 Jahren an. Ganztägig, d.h. von 09:00 bis 16:00 Uhr, finden Workshops, Projekte, Ausflüge und Rallyes zu unterschiedlichen Themen statt. Die Kinder und Jugendlichen erhalten ein warmes Mittagessen, Getränke, Obst und Snacks.

8. Öffnungszeiten

Das anna9 öffnet immer:

- *montags*, 15:30 – 19:00 Uhr für Mädchen ab 11 Jahren bzw. der 5 Klasse
- *dienstags*, 15:30 – 18:00 Uhr für Jungen ab 9 Jahren bzw. 3 Klasse
- *mittwochs*, 15:30 – 18:00 Uhr für Mädchen ab 9 Jahren bzw. 3 Klasse

An Feiertagen oder in den Ferien können die Öffnungszeiten abweichen.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Grundschulen, sowie weiterführende Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Lehel und in angrenzenden Stadtteilen über das aktuelle Programm und das Konzept informiert. Zudem wird das aktuelle Programm auf Instagram, Facebook und auf der Webseite des anna9 online gestellt und an Münchner Kinder- und Jugendzeitschriften, sowie Jugendhilfe Einrichtungen zur Auslegung des Programms geschickt.

10. Vernetzung/ Kooperation

Die Mitarbeiter*innen des anna9 nehmen zur Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen des Stadtteils, sowie angrenzenden Stadtteilen, an Arbeitskreisen teil. Die Arbeitskreise umfassen den Austausch zwischen den genannten sozialen Einrichtungen, wie auch die Vernetzung mit sozialen Einrichtungen zum Thema geschlechterspezifische Kinder- und Jugendarbeit. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Schulsozialarbeiter*innen der Schulen statt.

11. Hausinterne Kooperation

Seit Oktober 2019 besteht eine Kooperation mit dem Hort des Kinderhauses St. Anna im Lehel e.V.. Die Kinder der vierten Klasse kommen nach der Schule in das anna9, die Jungen am Dienstag und die Mädchen am Mittwoch. Dieser kleinere Rahmen bietet die Möglichkeit die Kinder auf den im nächsten Jahr folgenden Schulwechsel vorzubereiten und dadurch auf ihre Bedürfnisse nochmals gesondert einzugehen. Hierdurch können besonders ihre Fähigkeiten bzgl. dem Umgang mit Stress und Entspannungsmethoden gefördert werden. Es ist ein Raum, in dem individuelle Themen angesprochen und bearbeitet werden können, wie zum Beispiel „Umgang mit Leistungsdruck im Schulalltag“.

Literatur:

Deinert, Ulrich; Sturzenhecker, Benedikt (Hrsg.), (2013). Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. 4. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Springer Verlag. Wiesbaden.

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung (Hrsg.), (05.2015). Demografiebericht München – Teil 1. Online verfügbar: <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/3685091.pdf> .
Letzter Aufruf: 30.11.2020

Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Stadtjugendamt, Fachstelle Familie (Hrsg.), (12.2010). München Familienbericht. Online verfügbar: https://www.muenchen.info/soz/pub/pdf/421_Familienbericht.pdf . Letzter Aufruf: 30.11.2020



Nimm' mit uns Kontakt auf
oder komm' einfach vorbei

St. - Anna - Platz 9
80538 München
Tel.: 089 / 255 42866